

info

Ausgabe 57
Oktober 2018



TOBY ON TOUR – ROADSHOW 2018

Toby begeisterte Aargauer Schulklassen

Mit der Marke «Toby on Tour» warb der baumeister verband aargau auch in diesem Jahr für seine attraktiven Bauberufe. Vom 17. bis 21. September 2018 konnten sich Schülerinnen und Schüler an fünf Standorten über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Baubranche informieren.

Das Infomobil von Toby war jeweils der Treffpunkt an den fünf Durchführungsorten. Roni Brunner, Instruktor und Koordinator der Roadshow, versammelte die neugierigen Schüler vor sich und informierte sie über den Ablauf. Dann nahmen die Jugendlichen einen orangen Helm, eine Schutzweste und den Ohrenschutz in Empfang.

Hämmern, Schalen, Walzen

In Zehnergruppen besuchten die Schüler die Posten. Dazu zählten das Infomobil sowie Posten wie Maurerarbeiten, Schalungen, Baggern oder Walzen/Stampfen. Die Schüler hatten nach den Instruktionen von erfahrenen Bau-

profis sowie Lernenden die Möglichkeit, die Maurerkelle selber in die Hand zu nehmen oder an einer Schalung zu arbeiten. Ein Video im Infomobil zeigte eindrücklich, weshalb sich Lernende für den Beruf des Maurers oder des Strassenbauers entschieden haben.

Nur dank den involvierten Baufirmen möglich

Urs Keusch vom baumeister verband aargau hat vor einiger Zeit alle Schulen im Aargau kontaktiert und zusammen mit lokalen Baufirmen die Roadshow organisiert. In diesem Jahr machte das Infomobil in Nussbaumen, Stetten, Rothrist, Aarau und Frick halt. Keusch

ist glücklich, dass sich diverse Mitgliedfirmen dazu bereit erklärten, die Roadshow 2018 tatkräftig zu unterstützen: «Nur wenn unsere Mitglieder ihre Zeit und ihr Know-how zur Verfügung stellen, können wir auf diese Weise Werbung für unseren Berufsnachwuchs machen. Dafür sind wir sehr dankbar!»

Toby on Tour – die dritte Roadshow

Vor fünf Jahren hat der baumeister verband aargau «Toby» ins Leben gerufen. Seither bringt er den Jugendlichen, die im Berufswahlprozess stehen, die Bauhauptberufe mit der Roadshow «Toby on Tour» näher.

Infos: www.toby-on-tour.ch



Kreis Ost-Ausflug vom 28. September 2018

Der Ausflug des Kreis Ost führte eine Gruppe von 19 Teilnehmern zu einem der grössten Sägereibetriebe und Holz-Verarbeiter der Schweiz. Die Schilliger Holz AG in Küssnacht ist bekannt für innovative Sägerei-Produkte, Leimholzträger und grossformatige Massivholzplatten, wie sie für Fassaden- und Deckenkonstruktionen verwendet werden. Die interessierte Gruppe wurde durch David Grob, dem Aussendienstmitarbeiter für Bauunternehmen, bei einem Kaffee in der Werkskantine empfangen und anschliessend frisch gestärkt auf einem kompetent geführten Rundgang durch die imposanten Anlagen mitgenommen. Die schiere Grösse des Sägerei-Areals, die grosse Zahl der Lastwagen-Zu- und Wegfahrten, die

hochtechnische und gleichzeitig traditionelle Arbeitsweise beeindruckte die Besucher tief.

Zum Mittagessen ging's nach einer kurzen Carfahrt zum Alpenhof am Fuss der Rigi. Das Ausflugs- und Familienrestaurant Alpenhof liegt einige Meter über Küssnacht. Bei herrlichem Wetter und atemberaubender Aussicht auf den Vierwaldstättersee, erfreute sich die muntere Gesellschaft an einem feinen Apéro. Das üppige und äusserst leckere Mittagessen genossen wir im Halbschatten junger Kastanien.

Die gemütliche Schifffahrt von Vitznau nach Luzern schloss einen kurzweiligen und interessanten Tagesausflug in die Innerschweiz ab.



Weiterbildung

Werden Sie
dipl. Baupolier bsu ag

Lehrgang 2019:
Schulstart 21. Oktober 2019

Melden Sie sich rechtzeitig an,
die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Anmeldung und Info:
Schulsekretariat bsu ag
5035 Unterentfelden
Tel. 062 737 90 20
www.baukaderschule.ch

baukaderschule
bsu ag, unterentfelden

**Aargauische
Berufsschau
ab'19**

3.–8. September 2019



«Wenn Mitarbeitende an ihre Grenzen kommen»

7. gemeinsamer Event mit der Suva in Aarau

Am 24. September 2018 trafen sich Führungskräfte aus verschiedenen Bauunternehmen zum Suva-Event in Aarau. Das Thema «Wenn Mitarbeitende an ihre Grenzen kommen» löste offenbar ein grosses Interesse aus. Der Referent, Dr. Urs Näpflin, Leiter Fachgruppe Beratung Prävention am Hauptsitz in Luzern hat aufgezeigt, dass Stress durch subjektives Erleben entsteht: Wenn Absenzen und Herausforderungen nur noch als Probleme gesehen werden.

Summary

Mit einer motivierten und gesunden Belegschaft lassen sich die gesteckten betriebswirtschaftlichen Ziele leichter erreichen. Das bedeutet auch, Herausforderungen zu schaffen und an diesen zu wachsen. Erfolgserlebnisse und auch schmerzliche Lernerfahrungen können als Mehrwert aus stressigen Arbeits- und Lebensphasen betrachtet werden. Sie ermöglichen Erfahrungen und machen uns stärker. Das Gegenteil davon sind Stressoren, welche «nerven», demotivieren oder gar krankma-

chen: Häufige Unterbrechungen, Störungen, unkontrollierbar hoher Arbeitsanfall, häufige Überstunden oder Lärm. Die negativen Folgen: Entspannung fehlt, Regeneration, Erholung und Schlaf leiden, die Konzentration schwindet und das wiederum erhöht das Unfallrisiko. Betriebe können ihre Mitarbeitenden unterstützen, trotz Belastungen und Stress gesund, motiviert und leistungsfähig zu bleiben. Wie? Indem sie das Thema nicht tabuisieren, sondern offen angehen: im Mitarbeitergespräch, an der Teambesprechung, mittels Workshops oder Mitarbeiterumfragen. Damit werden Ressourcen geschaffen, die mithelfen, besser mit Stress und Druck umzugehen. Denn bei guter Führung, guter Organisation in einem guten Team und in herausfordernder Arbeit macht Stress nicht krank.

Je früher gesundheitliche Beeinträchtigungen bei Mitarbeitenden und Kadern erkannt und unterstützende Massnahmen eingeleitet werden, desto früher kann ein Arbeitsausfall vermieden werden. Wenn Mitarbeitende

Arbeits- und Verhaltensweisen und Gewohnheiten auf unerklärliche Art und Weise ändern, suchen Sie das Gespräch. Beugen Sie gesundheitlichen Risiken als Vorbild vor und schaffen Sie eine Kultur, in der Anerkennung und Wertschätzung selbstverständlich Platz hat. Auch das kontinuierliche Ansprechen von Sicherheitsthemen und sich in diesen weiterzubilden, wirken sich positiv aus. Ihr Nutzen: gesunde, engagierte und motivierte Mitarbeiter zeigen sind leistungsfähiger und machen weniger Fehler und Schlaufen. Stress erhöht schliesslich das Unfallrisiko.

Und sollte es doch einmal zu Absenzen kommen, erkundigen Sie sich regelmässig über den Genesungsstand des Mitarbeitenden und prüfen Sie mit ihm zusammen den Wiedereinstieg, auch etappenweise und/oder mit anderen Aufgaben.

Negativer Stress beeinträchtigt die Konzentration. Das Unfallrisiko steigt. Deshalb gilt auch hier: Prävention lohnt sich.

baumeister
verband aargau

Adresse: baumeister verband aargau
Graben 10
5000 Aarau
Telefon: 062 834 82 82
Internet: www.baumeister.ag
E-Mail: info@baumeister.ag

Impressum

Ausgabe: Oktober 2018
Herausgeber: baumeister verband aargau
Gestaltung: agentur mehrwert, 5405 Baden